

**Handreichung zur Jahresarbeit in Klasse 10
Gerhart-Hauptmann-Gymnasium
Wismar**

geänderte Fassung vom 3.12.2019

Die Schülerinnen und Schüler des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums fertigen in der Jahrgangsstufe 10 eine Jahresarbeit an. Ziel ist das eigenständige Erarbeiten eines komplexen Themas auf der Grundlage von Quellen und empirischen Untersuchungen (z.B. Befragungen, Experimente, Modelle, Statistiken oder dergleichen). Kern der Arbeit ist eine zusammenhängende schriftliche Dokumentation.

Wahl des Themas, Termine und Betreuung

Die Jahresarbeit kann grundsätzlich in allen in Klasse 10 erteilten Fächern geschrieben werden. Fächer, die erst im 2. Schulhalbjahr erteilt werden, können folglich ebenso gewählt werden. Bei einer fächerübergreifenden Thematik wird die Arbeit einem der Fächer zugeordnet.

Die Schülerinnen und Schüler wählen ihr Thema auf der Grundlage persönlicher Interessen und Stärken nach Beratung und mit Unterstützung der Fachlehrkraft. Die Themenwahl muss vom Fachlehrer genehmigt werden. Die Arbeit sollte eine praxis- oder berufsnahe bzw. eine wissenschaftspropädeutische Problemstellung aufgreifen. Dabei müssen sich die Schüler und Schülerinnen mit einer aufgestellten These auseinandersetzen, eine eigenständige Auswertung vorangegangener Untersuchungen vornehmen sowie eigene Schlussfolgerungen ziehen.

Die Wahl des Themas erfolgt in den ersten Schulwochen bis spätestens zum Freitag nach den Herbstferien. Jeder Fachlehrer kann nur eine begrenzte Anzahl von Schülern betreuen, in der Regel nicht mehr als 5 pro Klasse/Kurs. Schülern, die das MINT-Zertifikat anstreben, wird eine Jahresarbeit in einem der MINT-Fächer empfohlen.

Die Anmeldung für die Jahresarbeit erfolgt durch die Schülerinnen und Schüler in schriftlicher Form beim Klassenleiter. (Anlage 1) Dieser behält die Übersicht über die Vollständigkeit der Anmeldungen seiner Klasse.

Die betreuende Lehrkraft führt mit den Schülerinnen und Schülern zwei bis drei **verpflichtende** Beratungsgespräche durch. Weitere Gespräche können bei Bedarf vereinbart werden. Die Gespräche werden protokolliert. (Anlage 2)

Die Jahresarbeit ist spätestens am für das Schuljahr festgelegten Termin (in der Regel im Januar) abzugeben.

Schriftliche Dokumentation

Die schriftliche Dokumentation umfasst folgende Teile:

- Titelblatt/Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis (Es ist die automatische Verzeichniserstellung zu nutzen.)
- Zusammenhängender Textteil von 8-12 Seiten aus Einleitung, Hauptteil und Schluss
- Anhang mit:
 - Materialsammlung, Protokollen, Versuchsreihen, Abbildungen, Fotos, Skizzen, Zeichnungen, Diagrammen etc.

- Quellenverzeichnis
- Liste der Konsultationstermine (Anlage 2)
- Eigenständigkeitserklärung (Anlage 3)
- Bewertungsbogen, vorausgefüllt (Anlage 4 und 5)

Der formale Aufbau wird wie folgt festgelegt:

- DIN A4-Seiten, einseitig bedruckt, alle Bilder und Grafiken haben keinen Einfluss auf den Umfang der Arbeit und verlängern diese entsprechend
- Seitenränder : links, rechts, oben 2,5cm, unten 2cm, Blocksatz
- Schriftart: Times New Roman oder Arial mit Zeilenabstand 1,5
- Schriftgrad 12 für den Text, 14 mit Fettdruck für die Überschriften
- Nummerierung: Deckblatt und Inhaltsverzeichnis nicht nummerieren, Nummerierung setzt mit Fließtext bei Seite 3 oder 4 ein
- Zitate: Jede wörtliche oder sinngemäße Übernahme von Gedanken aus anderen Werken muss als direktes oder indirektes Zitat gekennzeichnet sein. Die Quellenangabe erfolgt in Kurzform im Text. Es dürfen keine Textpassagen kopiert werden.
- Alle Quellenangaben und Internetadressen müssen korrekt und vollständig angegeben sein.
- Anmerkungen des Verfassers der Jahresarbeit, Begriffserklärungen und Ergänzungen werden als Fußnote festgehalten.
- Abgabe: schriftliche Form im Schnellhefter und nach Absprache mit dem Fachlehrer als Textdatei und PDF auf USB-Stick

Direkte und indirekte Übernahmen aus anderen Texten sind eindeutig zu kennzeichnen. Es sind mindestens 3 Printquellen zu nutzen (Bücher, Zeitschriften, wissenschaftliche Arbeiten etc.).

Präsentationsleistung

Die Präsentation der Jahresarbeit erfolgt nach Absprache mit der betreuenden Lehrkraft im Unterricht vor der Klasse/dem Kurs, sofern das gewählte Thema unterrichtsrelevant ist. Ist dies nicht der Fall oder aus organisatorischen Gründen nicht möglich, präsentiert der Schüler/die Schülerin die Ergebnisse während der Präsentationstage des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums vor anwesenden Schülern und Gästen. Diese finden in der Regel im Februar statt (siehe Jahresplan der Schule).

Der Präsentationsvortrag umfasst einen zeitlichen Rahmen von 15 - 20 Minuten. Anschließend haben die Zuhörer Gelegenheit, Fragen zu stellen und ein Feedback zu geben. Die weiteren Anforderungen an die Präsentationsleistung ergeben sich aus dem Bewertungsbogen (Anlage 5).

Bewertung der Jahresarbeit

Die Bewertung der Jahresarbeit wird entsprechend einer zusätzlichen Klausur vorgenommen. Sowohl der schriftliche Teil der Jahresarbeit als auch die Präsentationsleistung fließen in gleichen Teilen in die Bewertung ein. Sollte das gewählte Fach bereits mit dem Halbjahr abgeschlossen worden sein (epochale Fächer), kann die Note der Jahresarbeit gegebenenfalls die Endjahresnote in diesem Fach ändern.

Der Bewertungsmaßstab für Klassenarbeiten/Klausuren der Klasse 10, festgelegt in der jeweils gültigen Fassung der Verordnung zur einheitlichen Leistungsbewertung an den Schulen des Landes M-V, findet Anwendung. Den Schülerinnen und Schülern sowie deren Sorgeberechtigten wird dies zur Kenntnis gegeben.

Alle Jahresarbeiten, die nachweislich mehrere Textabschnitte enthalten, die von anderen Quellen übernommen worden sind (direkte oder indirekte Zitate), aber nicht durch eine Quellenangabe gekennzeichnet sind, werden mit der Note „ungenügend“ bewertet.

Bei einer verspäteten oder keiner Abgabe wird die Jahresarbeit mit der Note „ungenügend“ bewertet. Bei Krankheit wird nach Vorlage eines Nachweises ein neuer Abgabetermin festgelegt.

Die Bewertung des schriftlichen Teils der Jahresarbeit durch die Fachlehrerinnen und Fachlehrer erfolgt durch Benotung (siehe Anlage 4). In Zweifelsfällen kann die Arbeit von einer weiteren Lehrkraft gelesen und bewertet werden. Die Bewertung ist dem Schüler/der Schülerin spätestens 14 Tage vor der Präsentation zu übergeben.

Die Bewertung der Präsentationsleistung erfolgt ebenso durch die betreuende Lehrkraft. Sollten weitere Fachlehrer während der Präsentation anwesend sein, können diese die Bewertung beratend unterstützen. Der schriftliche Teil und die Präsentationsleistung werden im Verhältnis 1:1 zur Gesamtleistung der Jahresarbeit zusammengezogen. Bei einer pädagogischen Entscheidung (...5) ist dem Schüler/der Schülerin die Notengebung zu begründen. Die Gesamtnote ist dem Schüler/der Schülerin spätestens am Unterrichtstag nach der Präsentation mitzuteilen.

Die Rückgabe der Jahresarbeit erfolgt mit Erteilung der Gesamtnote.

Anlage 1

Themenwahl der Jahresarbeit Klasse 10

(beim Klassenlehrer abgeben)

Name: _____ Klasse: _____

Ich wähle für die Jahresarbeit im Schuljahr _____

im Fach _____

das Thema: _____

Betreuende Fachlehrkraft: _____ Unterschrift: _____

Wir haben die Richtlinien zur Jahresarbeit in Klasse 10 (Handreichung) zur Kenntnis genommen.

Wir wissen, dass die Anfertigung der Jahresarbeit verpflichtend ist und die Arbeit im gewählten Fach einer Klausurleistung entspricht.

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Schülers: _____

Unterschrift der Eltern: _____

Anlage 2

Protokoll zur Betreuung der Jahresarbeit in der Jahrgangsstufe 10

Name:	
Klasse:	
Fach/Name der Lehrkraft:	
Thema:	

Konsultationen:

Datum	Inhalt/Vereinbarungen	Unterschr. Schülerin/ Schüler	Unterschr. Lehrerin/Lehrer

Anlage 3

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die Arbeit selbstständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel einschließlich des World Wide Webs und anderer elektronischer Medien benutzt und die Stellen der Arbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Im Falle der Aufbewahrung meiner Arbeit im Archiv der Schulbibliothek erkläre ich mein Einverständnis, dass die Arbeit Benutzerinnen und Benutzern zugänglich gemacht werden kann.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Anlage 4

Bewertung der Jahresarbeit (schriftlicher Teil)

Name:

Klasse:

Thema:

a) Formale Gestaltung	Pkt.	Pkt.
Deckblatt (vorhanden/vorhanden, vollständig und formal richtig)	2	
Inhaltsverzeichnis (vorhanden/vorhanden und formal richtig)	2	
Anhang (Vollständigkeit entsprechend der Arbeit)	1	
- Quellenverzeichnis (Ordnung nach Quellentyp/Vollständigkeit der Angaben/formale Richtigkeit)	3	
- Eigenständigkeitserklärung vorhanden (ohne Punkt)	-	
Layoutvereinbarungen (Seitennummerierung/Ränder/Zeilenabstand/Schriftart und -größe/Blocksatz/Sauberkeit und Übersichtlichkeit)	6	
Quellennachweise im Text (vorhanden/vorhanden, inhaltlich korrekt und richtig interpunktiert)	2	
Insgesamt:	16	

b) Sprachlich-stilistische Gestaltung		
Ausdruck (sehr flexibel/flexibel/angemessen/fehlerhaft/ sehr fehlerhaft)	5	
Normrichtigkeit (sehr sicher, sicher, leichte Mängel, fehlerhaft, sehr fehlerhaft)	5	
Insgesamt:	10	

c) Inhaltliche Bewertung	Pkt.	Pkt.
Einleitung: Einführung ins Thema, Darlegung der persönlichen Motivation, Benennung der Problemstellung, Nennung der gewählten Untersuchungsmethoden	4	

<p>Hauptteil:</p> <p>Erfassen der Problemstellung und deren zielgerichtete Bearbeitung, Planung von Lösungswegen</p> <p>Zweckgerichtete Auswertung (Diskussion) der Literatur, Versuchsreihen, Interviews, Fragebögen etc.</p> <p>kritische Distanz zu den Ergebnissen/Wertungen/Vergleiche</p> <p>Logische Gedankenführung, Hierarchieebenen, Verständlichkeit</p> <p>Sach- und Fachkenntnis, Fachterminologie</p> <p>Komprimieren von Informationen (Trennung von Wichtigem und Unwichtigem/Fakten und Meinungen)</p> <p>Die Punkteverteilung wird vom Fachlehrer vorgenommen und kann von Fach zu Fach variieren. Weitere Bewertungskriterien können gegebenenfalls ergänzt werden.</p>	<p>30</p>	
<p>Schluss: Aufgreifen der Problemstellung, kurze Zusammenfassung, Schlussfolgerung/Fazit</p>	<p>3</p>	
<p>Insgesamt:</p>	<p>37</p>	

Gesamtpunktzahl : /63

Note:

Datum:

Unterschrift:

Anlage 5 Bewertungsbogen für die Präsentation

Name:

	++	+	∅	-	--	
Fachkompetenz: Qualität und Umfang der fachlichen Inhalte						
Sachlich richtig, hohe Qualität der fachlichen Inhalte						Sachlich falsch, geringe Qualität der fachlichen Inhalte
Themenstellung voll erfasst und Thema differenziert analysiert						Themenstellung nicht verstanden und Thema undifferenziert analysiert
Sinnvolle und nachvollziehbare Schwerpunktsetzung, Informationsauswahl						Schwerpunktsetzung nicht sinnvoll und nicht nachvollziehbar
Sicherer Umgang und treffender Gebrauch der Fachterminologie						Fachtermini selten oder gar nicht benutzt oder falscher Gebrauch
Differenzierte Betrachtungsweise						Einseitige Betrachtungsweise
Strukturierungskompetenz: Struktur der Präsentation						
Gelungener und motivierender Einstieg						Einstieg langatmig, langweilig, unpassend
„Roter Faden“, durchgehender Bezug zur Problemstellung, sinnvolle Überleitungen						Inhalte werden nur additiv anein- andergereiht, Überleitungen fehlen
Gliederung problemorientiert, sachgerecht, logisch, nachvollziehbar und zielgerichtet						Gliederung unsachgemäß, unlogisch, nicht nachvollziehbar u. zielgerichtet
Logische Argumentationsstruktur						Unlogische Argumentationsstruktur
Zusammenfassender Schluss mit Bezug zur Einleitung, persönliche Wertung						Wiederholung d. Hauptteils, Einleitung nicht aufgegriffen, ohne persönl. Wertung
Medienkompetenz: sachgerechter Einsatz von Medien						
Funktionaler, sachgerechter Medieneinsatz, Medien tragen zum Verständnis bei						Medieneinsatz nicht sachgerecht, Medien tragen nicht zum Verständnis bei
Inhalte werden gut veranschaulicht und visualisiert						Inhalte werden kaum veranschaulicht/visualisiert
Der Einsatz der Medien wird technisch beherrscht						Der Einsatz der Medien wird technisch nicht beherrscht
Layout, Gestaltung und Qualität der verwendeten Medien überzeugen						Layout, Gestaltung und Qualität der verwendeten Medien überzeugen nicht
Methodenkompetenz: sachgerechter Einsatz von Methoden						
Fachspezifische Methoden werden sicher angewendet						Fachspezifische Methoden werden unsicher angewendet
Quellenvielfalt und Quellenkritik, Quellennangabe sicher						Quellenvielfalt und Quellenkritik, Quellennangabe sicher
Einhaltung des Zeitrahmens						Zeitraum nicht beachtet, deutlich über- oder unterschritten
Kommunikationskompetenz: kommunikative und rhetorische Fähigkeiten						
Rhetorische Fähigkeiten: vielfältiger Wortschatz, gute Ausdrucksfähigkeit						einfacher Wortschatz, umgangssprachlich, nicht korrekt
Gezielter Einsatz von Sprechpausen, Tempo und Betonung						Sprache wird nicht gezielt eingesetzt, keine Pausen, monoton
Die Rede ist frei und flüssig						Die Rede wird abgelesen
Gezielter Einsatz der Körpersprache, Mimik und Gestik						Körpersprache, Mimik und Gestik wird kaum bewusst eingesetzt
Reflexionskompetenz: Reflexion über Medien, Methoden und Inhalte						
Geschicktes Reagieren auf Nachfragen						Kaum Reaktion auf Nachfragen
Selbstkritische, begründete Reflexion						Unkritische, unbegründete Reflexion, oberflächlich, unsicher

Note der Präsentation:

Gesamtnote:

Datum:

Unterschrift des Fachlehrers:

Ergänzende Hinweise für die Lehrkraft

Zur Themenwahl:

Es sollen grundsätzlich keine Themen vergeben werden, die ausschließlich literaturanalytisch ausgerichtet sind.

Die Schüler sollen empirisch-investigativ arbeiten, d.h.

- Erhebung und Auswertung von Daten aus einem bestimmten Lebensbereich/ zu einer konkreten Problemstellung
- viel Kontakt mit Menschen (Interviews, Befragungen etc.)
- Nutzung einer Materialbasis, die durch eigene Versuche, Recherchen etc. sichergestellt oder erweitert wird
- Einordnung der Ergebnisse, in Beziehung setzen mit theoretischen Grundlagen
- neue Erkenntnisse und Fakten bewusst machen

z.B. Fach Deutsch

Unterrichtsschwerpunkt	Themenbeispiel
regionale Sprache	Recherche der Dialektverwendung in einem Dorf/einem Stadtteil etc. und sprachwissenschaftliche Analyse von O-Ton-Dokumenten
Gruppensprache	Recherche und Analyse der Verwendung von Gruppensprache im örtlichen Fußballverein
Sprachen im Kontakt	Recherche und Analyse der Verwendung von englischem Vokabular in einer Jahrgangsstufe der Schule
Orthografie	Recherche und Analyse von Orthografiefehlern in Werbeaufstellern des Einzelhandels der Stadt
Kommunikationsverhalten	Dokumentation und Analyse des Kommunikationsverhaltens der Teilnehmer einer bestimmten Chatgruppe
Literaturvermittlung	Interviews mit lokalen/regionalen Verlegern zu Problemen der Literaturvermittlung und deren Auswertung
regionale Autoren	Recherche zu regionalen Autoren und begründete Planung einer „Literatour“

Zur Bewertung:

Normrichtigkeit (Rechtschreibung und Grammatik)

sehr sicher	- bis 1 Fehler pro Seite
sicher	- bis 3 Fehler pro Seite
leichte Mängel	- bis 6 Fehler pro Seite
fehlerhaft	- bis 10 Fehler pro Seite
sehr fehlerhaft	- ab 15 Fehler pro Seite

Inhaltsverzeichnis, Zitierregeln, Quellenangaben etc.

Siehe Auszüge aus dem Arbeitsheft, welches auch den Schülern ausgehändigt wurde.

(Hrsg. Schurf, Bernd: Die Facharbeit - Von der Planung zur Präsentation, Cornelsen, Berlin 2002, ISBN 978-3-464-60177-8; 12,50€)

